

DE

Deutsch, 1

PWF X 743

### INHALTSVERZEICHNIS

#### Installation, 2-3

Auspacken und Aufstellen  
Wasser- und Elektroanschlüsse  
Erster Waschgang  
Technische Daten

#### Reinigung und Pflege, 4

Abstellen der Wasser- und Stromversorgung  
Reinigung des Gerätes  
Reinigung der Waschmittelschublade  
Pflege der Gerätetür und Trommel  
Reinigung der Pumpe  
Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs

#### Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise, 5

Allgemeine Sicherheit  
System zur Auswuchtung der Wäscheladung  
Entsorgung  
Manuelles Öffnen der Gerätetür

#### Beschreibung des Waschvollautomaten und Starten eines Waschprogramms, 6-7

Bedienblende  
Kontrollleuchten  
Starten eines Waschprogramms

#### Waschprogramme, 8

Push & Wash  
Programmtabelle

#### Personalisierungen, 9

Temperatureinstellung  
Schleudereinstellung  
Funktionen

#### Waschmittel und Wäsche, 10

Waschmittelschublade  
Vorsortieren der Wäsche  
Besondere Wäscheteile

#### Störungen und Abhilfe, 11

#### Kundendienst, 12

# Aufstellung

DE

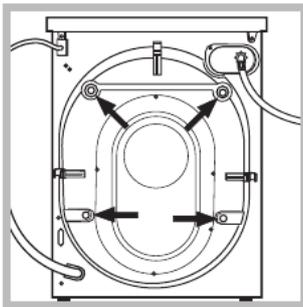
! Es ist äußerst wichtig, diese Bedienungsanleitung sorgfältig aufzubewahren, um sie jederzeit zu Rate ziehen zu können. Sorgen Sie dafür, dass sie im Falle eines Umzugs oder einer Übergabe an einen anderen Benutzer das Gerät stets begleitet, damit auch der neue Inhaber die Möglichkeit hat, diese zu Rate zu ziehen.

! Lesen Sie bitte folgende Hinweise aufmerksam durch: sie liefern wichtige Informationen hinsichtlich der Installation, des Gebrauchs und der Sicherheit.

## Auspacken und Aufstellen

### Auspacken

1. Gerät auspacken.
2. Sicherstellen, dass der Waschvollautomat keine Transportschäden erlitten hat. Schließen Sie das Gerät im Falle einer Beschädigung bitte nicht an und kontaktieren Sie Ihren Händler.



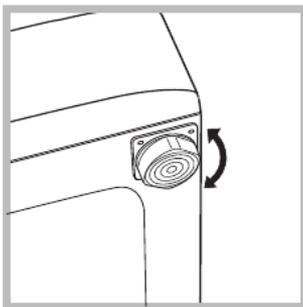
3. Die 4 Transportschutzschrauben ausschrauben und das an der Rückwand befindliche Gummiteil und das entsprechende Abstandsstück abnehmen (siehe Abbildung).

4. Die Löcher mittels der mitgelieferten Kunststoffstöpsel schließen.
5. Sämtliche Teile aufbewahren: Sollte der Waschvollautomat erneut transportiert werden müssen, müssen diese Teile wieder eingesetzt werden.

! Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder.

### Nivellierung

1. Der Waschvollautomat muss auf einem ebenen, festen Untergrund aufgestellt werden, ohne diesen an Wände, Möbelteile oder ähnliches anzulehnen.



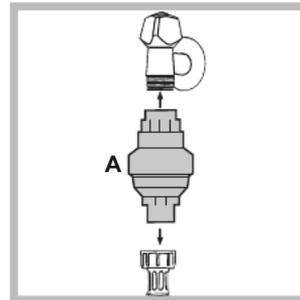
2. Sollte der Boden nicht perfekt eben sein, müssen die Unebenheiten durch An- bzw. Ausdrehen der vorderen Stellfüße ausgeglichen werden (siehe Abbildung), der auf der Arbeitsfläche zu ermittelnde Neigungsgrad darf 2°

nicht überschreiten. Eine präzise Nivellierung verleiht dem Gerät die erforderliche Stabilität, durch die Vibrationen, Be-

triebsgeräusche und ein Verrücken des Gerätes vermieden werden. Bei Teppichböden müssen die Stellfüße so reguliert werden, dass ein ausreichender Freiraum zur Belüftung unter dem Waschvollautomaten gewährleistet ist.

## Wasser- und Elektroanschlüsse

### Anschluss des Zulaufschlauches

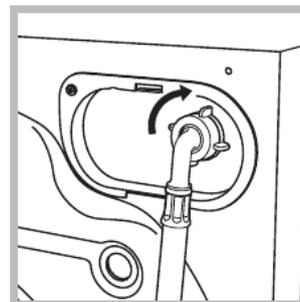


1. Schrauben Sie die Vorrichtung „Water Block“ (A) an einen Kaltwasserhahn mit 3/4-Gewindeanschluss an und schrauben Sie dann den Wasserschlauch an die Vorrichtung. Lassen Sie das Wasser vor dem Anschluss so

lange auslaufen, bis klares Wasser austritt.

**Zur korrekten Installation der Vorrichtung** die der Packung des „Water Block“ beiliegenden Anweisungen befolgen.

! Die Vorrichtung ist so eingestellt, dass die Waschmaschine problemlos funktionieren kann. Es wird daher empfohlen, diese Einstellungen nicht zu verändern.



2. Das andere Ende des Schlauches an den oben rechts am Rückteil des Waschvollautomaten befindlichen Wasseranschluss anschließen (siehe Abbildung).

3. Der Schlauch darf nicht eingeklemmt oder abgeknickt werden.

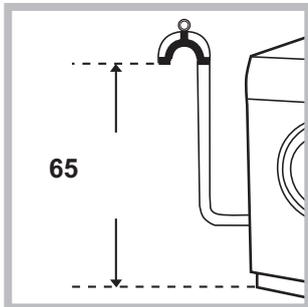
! Der Wasserdruck muss innerhalb der Werte liegen, die in der Tabelle der Technischen Daten angegeben sind (siehe nebenstehende Seite).

! Sollte der Zulaufschlauch nicht lang genug sein, dann wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler oder an einen autorisierten Fachmann.

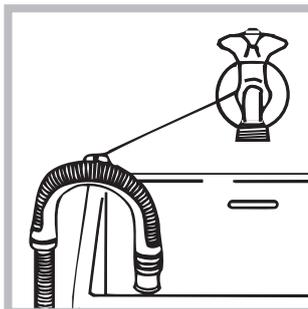
! Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Schläuche.

! Verwenden Sie die Schläuche, die mit dem Gerät geliefert wurden.

### Anschluss des Ablaufschlauches



Schließen Sie den Ablaufschlauch, ohne ihn dabei zu knicken, an eine Ablaufleitung, oder an einen in der Wand, in einer Höhe von 65cm bis 100cm an;



oder hängen Sie diesen in ein Becken oder eine Wanne ein; befestigen Sie den Schlauch in diesem Falle mittels der mitgelieferten Führung an dem Wasserhahn (siehe Abbildung). Das freie Ablaufschlauchende darf

nicht unter Wasser bleiben.

! Verlängerungsschläuche sollten nicht eingesetzt werden, sollte dies jedoch absolut unvermeidlich sein, muss die Verlängerung denselben Durchmesser des Originalschlauchs aufweisen und darf eine Länge von 150 cm nicht überschreiten.

### Elektroanschluss

Vor Einfügen des Netzsteckers in die Steckdose ist sicherzustellen, dass:

- die Steckdose über eine normgerechte Erdung verfügt;
- die Steckdose die in den Technischen Daten angegebenen Höchstlast des Gerätes trägt (siehe nebenstehende Tabelle);
- die Stromspannung den in den Technischen Daten angegebenen Werten entspricht (siehe nebenstehende Tabelle);
- die Steckdose mit dem Netzstecker des Waschvollautomaten kompatibel ist. Andernfalls muss der Netzstecker (oder die Steckdose) ersetzt werden.

! Der Waschvollautomat darf nicht im Freien installiert werden, auch nicht, wenn es sich um einen geschützten Platz handelt. Es ist gefährlich, das Gerät Gewittern und Unwettern auszusetzen.

! Die Steckdose muß jederzeit zugänglich sein.

! Verwenden Sie bitte keine Verlängerungen oder Mehrfachstecker.

! Das Netzkabel darf nicht gebogen bzw. eingeklemmt werden.

! Das Versorgungskabel darf nur durch autorisierte Fachkräfte ausgetauscht werden.

Achtung! Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung, sollten diese Vorschriften nicht genau beachtet werden.

### Erster Waschgang

Lassen Sie nach der Installation bzw. vor erstmaligem Gebrauch erst einen Waschgang (mit Waschmittel) ohne Wäsche durchlaufen. Stellen Sie hierzu das Waschprogramm „AUTO REINIGEN“ ein (siehe „Reinigung des Gerätes“).

Technische Daten	
<b>Modell</b>	PWF X 743
<b>Abmessungen</b>	Breite 59,5 cm Höhe 85 cm Tiefe 54 cm
<b>Fassungsvermögen</b>	1 bis 7 kg
<b>Elektroanschlüsse</b>	siehe das am Gerät befindliche Typenschild
<b>Wasseranschlüsse</b>	Höchstdruck 1 MPa (10 bar) Mindestdruck 0,05 MPa (0,5 bar) Trommelvolumen 52 Liter
<b>Schleudertouren</b>	bis zu 1400 U/min.
<b>Prüfprogramme gemäß der vorschriften 1061/2010 und 1015/2010</b>	Programm 9; Eco Baumwolle 60°C. Programm 9; Eco Baumwolle 40°C.
 	Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien: - EMC - 2014/30/EU (elektromagnetische Verträglichkeit) - 2012/19/EU - WEEE - LVD - 2014/35/EU (Niederspannung)

# Reinigung und Pflege

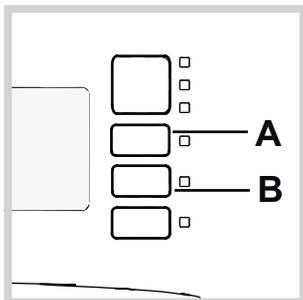
DE

## Abstellen der Wasser- und Stromversorgung

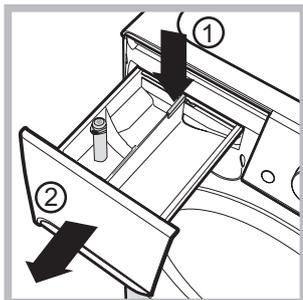
- Drehen Sie den Wasserhahn nach jedem Waschvorgang zu. Hierdurch wird der Verschleiß der Wasseranlage verringert und Wasserlecks vorgebeugt.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie Ihren Waschvollautomaten reinigen.

## Reinigung des Gerätes

- Die Gehäuseteile und die Teile aus Gummi können mit einem mit warmer Spülmittellauge angefeuchteten Tuch gereinigt werden. Vermeiden Sie den Einsatz von Löse- und Scheuermitteln.
- Die Waschmaschine verfügt über ein „AUTO REINIGEN“-Programm der inneren Teile, das **gänzlich ohne Wäsche** durchgeführt werden muss. Als Hilfsmittel können bei diesem Waschgang Waschmittel (10 % von der für gering verschmutzte Kleidungsstücke empfohlenen Menge) oder spezifische Zusatzstoffe für die Reinigung von Waschmaschinen verwendet werden. Es wird empfohlen, das Reinigungsprogramm alle 40 Waschgänge durchzuführen. Um das Programm zu aktivieren, drücken Sie fünf Sekunden lang gleichzeitig die Tasten **A** und **B** (siehe abb.). Das Programm startet automatisch und dauert etwa 70 Minuten. Um den Zyklus anzuhalten, drücken Sie die Taste START/PAUSE.



## Reinigung der Waschmittelschublade



Drücken Sie auf den Arretierhebel (1) und ziehen Sie die Waschmittelschublade nach vorne hin heraus (2) (siehe Abbildung). Spülen Sie sie regelmäßig unter fließendem Wasser gründlich aus.

## Pflege der Gerätetür und Trommel

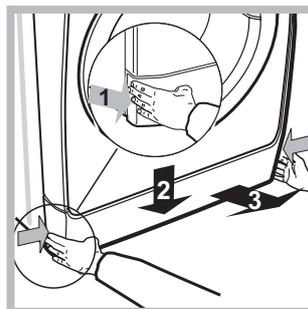
- Lassen Sie die Gerätetür stets leicht offen stehen, um die Bildung unangenehmer Gerüche zu vermeiden.

## Reinigung der Pumpe

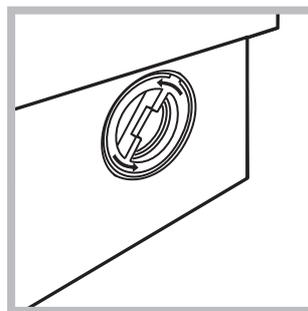
Ihr Gerät ist mit einer selbstreinigenden Pumpe ausgerüstet, eine Wartung ist demnach nicht erforderlich. Es könnte jedoch vorkommen, dass kleine Gegenstände (Münzen, Knöpfe) in die zum Schutz der Pumpe dienende Vorkammer (befindlich unter der Pumpe) fallen.

! Vergewissern Sie sich, dass der Waschgang abgeschlossen ist und ziehen Sie den Netzstecker heraus.

Zugang zur Vorkammer:



1. Nehmen Sie die Abdeckung an der Gerätefront ab, indem Sie zur Mitte hin drücken, dann drücken Sie beide Seiten nach unten und ziehen sie heraus (siehe Abbildungen).



2. Drehen Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn ab (siehe Abbildung): es ist ganz normal, wenn etwas Wasser austritt.

3. Reinigen Sie das Innere gründlich;  
4. Schrauben Sie den Deckel wieder auf.  
5. Bringen Sie die Abdeckung wieder an. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Haken in die Schlitze eingreifen, bevor Sie die Abdeckung fest andrücken.

## Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs

Kontrollieren Sie den Zulaufschlauch mindestens einmal im Jahr. Weist er Risse bzw. Brüche auf, muss er ausgetauscht werden. Der starke Druck während des Waschprogramms könnte zu plötzlichem Platzen führen.

! Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Schläuche.

! Der Waschvollautomat wurde nach den strengsten internationalen Sicherheitsvorschriften entworfen und gebaut. Nachstehende Hinweise werden aus Sicherheitsgründen geliefert und sollten aufmerksam gelesen werden.

## Allgemeine Sicherheit

- Dieses Gerät wurde ausschließlich für den Einsatz im privaten Haushalt konzipiert.
- Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit unzureichender Erfahrung und Kenntnis verwendet werden, vorausgesetzt, sie werden überwacht oder sie haben eine ausreichende Einweisung in die sichere Nutzung des Geräts erhalten und haben die damit verbundenen Gefahren verstanden. Erlauben Sie Kindern nicht, mit dem Gerät zu spielen. Wartung und Reinigung dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern ausgeführt werden.
- Der Waschvollautomat darf nur von Erwachsenen und gemäß den Anleitungen dieses Handbuchs bedient werden.
- Berühren Sie das Gerät nicht, wenn Sie barfuß sind, und auch nicht mit nassen oder feuchten Händen oder Füßen.
- Ziehen Sie den Gerätestecker nicht am Kabel aus der Steckdose, sondern nur am Netzstecker selbst.
- Öffnen Sie die Waschmittelschublade nicht, wenn das Gerät in Betrieb ist.
- Berühren Sie nicht das Ablaufwasser, es könnte sehr heiß sein.
- Öffnen Sie die Gerätetür nicht mit Gewalt: Der Sicherheits-Schließmechanismus könnte hierdurch beschädigt werden.
- Bei etwaigen Störungen versuchen Sie bitte nicht, Innenteile selbst zu reparieren.
- Halten Sie Kinder stets von dem in Betrieb befindlichen Gerät fern.
- Während des Waschganges kann die Gerätetür sehr heiß werden.
- Muss das Gerät versetzt werden, sollten hierfür zwei oder drei Personen verfügbar sein. Versetzen Sie es niemals allein, das Gerät ist äußerst schwer.
- Bevor Sie die Wäsche einfüllen, stellen Sie bitte sicher, dass die Wäschetrommel leer ist.

## System zur Auswuchtung der Wäscheladung

Um zu starke Vibrationen, die durch Unwucht beim Schleudern entstehen, zu vermeiden, sorgt das Gerät für eine gleichmäßige Verteilung der Wäscheladung durch Rotationen der Trommel. Sollte die Wäscheladung nach Ablauf mehrerer Versuche immer noch nicht korrekt verteilt sein, schleudert das Gerät die Wäsche bei einer niedrigeren Geschwindigkeit als die der vorgesehenen Schleudergeschwindigkeit. Sollte die Wäsche extrem ungleichmäßig verteilt sein, führt das Gerät anstelle des Schleuderganges einen Wäscheverteilungszyklus durch. Um eine optimale Verteilung der Wäscheladung und somit eine korrekte Auswuchtung zu begünstigen, sollten große und kleine Wäscheteile gemischt eingefüllt werden.

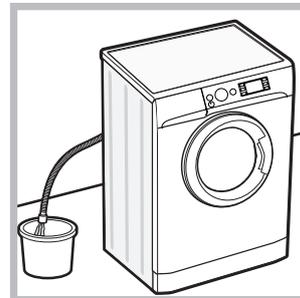
## Entsorgung

- Entsorgung des Verpackungsmaterials: Befolgen Sie die lokalen Vorschriften, Verpackungsmaterial kann wiederverwertet werden.

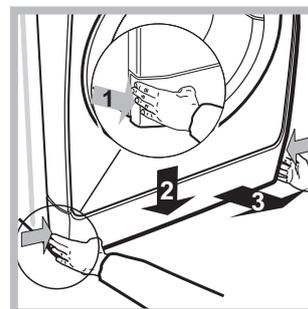
- Gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU - WEEE über Elektro- und Elektronik-Altgeräte dürfen Elektrohaushalts-Altgeräte nicht über den herkömmlichen Haushaltsmüllkreislauf entsorgt werden. Altgeräte müssen separat gesammelt werden, um die Wiederverwertung und das Recycling der beinhaltenen Materialien zu optimieren und die Einflüsse auf die Umwelt und die Gesundheit zu reduzieren. Das Symbol „durchgestrichene Mülltonne“ auf jedem Produkt erinnert Sie an Ihre Verpflichtung, dass Elektrohaushaltsgeräte gesondert entsorgt werden müssen. Endverbraucher können sich an Abfallämter der Gemeinden wenden, um mehr Informationen über die korrekte Entsorgung ihrer Elektrohaushaltsgeräte zu erhalten.

## Manuelles Öffnen der Gerätetür

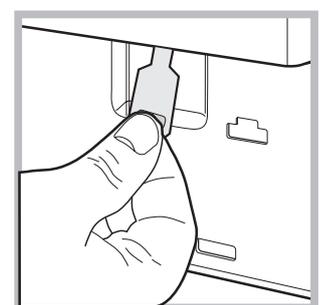
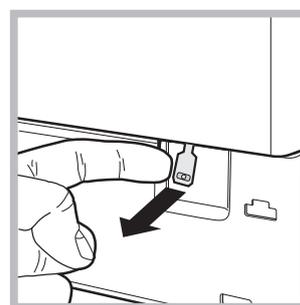
Sollte die Gerätetür aufgrund eines Stromausfalls nicht geöffnet werden können, gehen Sie wie folgt vor, um die Wäsche entnehmen und somit aufhängen zu können:



1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Stellen Sie sicher, dass der Wasserstand im Innern des Gerätes die Gerätetür nicht übersteigt, andernfalls lassen Sie das überschüssige Wasser, so wie auf der *Abbildung* veranschaulicht, durch den Ablaufschlauch in einen Eimer ablaufen.



3. Nehmen Sie die Abdeckung an der Gerätefront ab (*siehe Abbildung*).



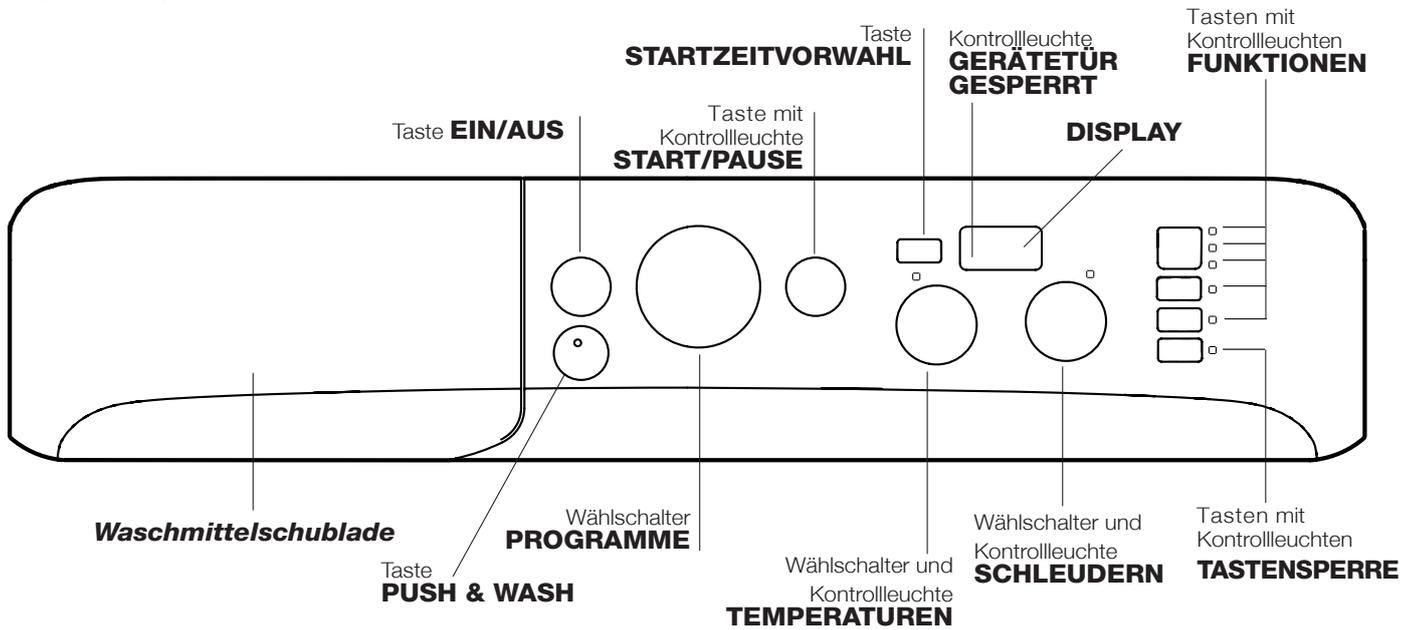
4. Befreien Sie mithilfe der auf der *Abbildung* veranschaulichten Zunge (nach vorne ziehen) die Kunststoff-Spannvorrichtung aus der Arretierung; ziehen Sie letztere dann nach unten und öffnen Sie gleichzeitig die Gerätetür.

5. Bringen Sie die Abdeckung wieder an. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Haken in die Schlitze eingreifen, bevor Sie die Abdeckung fest andrücken.

# Beschreibung des Waschvollautomaten und Starten eines Waschprogramms

DE

## Bedienblende



**Washmittelschublade:** für Waschmittel und Zusätze (siehe „Waschmittel und Wäsche“).

Taste **EIN/AUS:** zum Ein- und Ausschalten Ihres Waschvollautomaten.

Taste **PUSH & WASH:** (siehe „Waschprogramme“).

Wählschalter **PROGRAMME:** zur Wahl der Waschprogramme. Während des Programmablaufs bleibt der Schalter feststehend.

Tasten mit Kontrollleuchten **FUNKTIONEN:** zur Einstellung der verfügbaren Funktionen. Die der gewählten Einstellung entsprechende Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet.

Tasten mit Kontrollleuchten **TASTENSPERRE:** Zur **Aktivierung** der Sperre der Bedienblende halten Sie die Taste ca. 2 Sekunden lang gedrückt. Das eingeschaltete Symbol  zeigt an, dass die Bedienblende gesperrt ist. Auf diese Weise wird verhindert, dass ein Programm aus Versehen geändert wird, vor allem (mit Ausnahme der Taste EIN/AUS), wenn kleine Kinder im Hause sind. Zur **Deaktivierung** der Sperre der Bedienblende halten Sie die Taste ca. 2 Sekunden lang gedrückt.

Wählschalter und Kontrollleuchte **TEMPERATUREN:** zur Einstellung der Wassertemperatur oder einer Kaltwäsche (siehe „Personalisierungen“).

Wählschalter und Kontrollleuchte **SCHLEUDERN:** oder um das Schleudern auszuschliessen (siehe „Personalisierungen“).

**DISPLAY:** zur Anzeige der Dauer der verschiedenen verfügbaren Programme sowie der Restzeit nach Zyklusstart; wurde eine STARTZEITVORWAHL eingestellt, dann wird die bis zum Start des ausgewählten Programms verbleibende Zeit angezeigt



Taste **STARTZEITVORWAHL:** Zur Vorwahl der Startzeit des gewählten Programms drücken Sie bitte diese Taste; Der Wert wird auf dem Display angezeigt.

Kontrollleuchte **GERÄTETÜR GESPERRT:** diese Taste zeigt an, ob die Gerätetür geöffnet werden kann oder nicht (siehe Nebenseite).

Taste mit Kontrollleuchte **START/PAUSE:** mittels dieser Taste werden die Waschprogramme gestartet oder kurz unterbrochen.

**NB:** um den Waschgang zu unterbrechen, drücken Sie diese Taste. Die entsprechende Kontrollleuchte schaltet auf bernsteinfarbenes Blinklicht. Sobald die Kontrollleuchte GERÄTETÜR GESPERRT  erlischt, kann die Gerätetür geöffnet werden.

Um das Programm an der Stelle, an der es unterbrochen wurde, wieder in Gang zu setzen, drücken Sie diese Taste erneut.

### Funktion Standby

Zur Erfüllung der neuen Richtlinien zum Energieverbrauch ist diese Waschmaschine mit einem automatischen Ausschaltssystem (Standby) ausgestattet, das nach 30 Minuten des Nichtgebrauchs in Funktion tritt. Drücken Sie kurz die Taste ON-OFF und warten Sie, bis sich die Maschine wieder einschaltet.

## Kontrollleuchten

Die Kontrollleuchten liefern wichtige Hinweise. Sie signalisieren:

### Funktionstasten und entsprechende Kontrollleuchten

Nach der Wahl einer Funktion leuchtet die entsprechende Taste auf. Ist die gewählte Funktion nicht vereinbar mit dem eingestellten Programm, schaltet die entsprechende Kontrollleuchte auf Blinklicht und die Funktion wird nicht aktiviert. Ist die gewählte Funktion nicht mit einer zuvor ausgewählten vereinbar, schaltet die entsprechende Kontrollleuchte auf Blinklicht, es ertönt ein akustisches Signal (3 Signaltöne) und nur die zweite Funktion wird aktiviert (die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich ein).

### Kontrollleuchte Gerätetür gesperrt:

Ist diese Kontrollleuchte eingeschaltet, bedeutet dies, dass das Bullauge gesperrt ist; warten Sie, bis die Leuchte erlischt, um das Bullauge zu öffnen. Um während eines laufenden Programms das Bullauge zu öffnen, drücken Sie die Taste START/PAUSE; ist die der GERÄTETÜR GESPERRT entsprechende Kontrollleuchte ausgeschaltet, kann das Bullauge geöffnet werden.

## Starten eines Waschprogramms

### Schnellprogrammierung

- EINFÜLLEN DER WÄSCHE.** Öffnen Sie die Gerätetür. Füllen Sie die Wäsche ein. Achten Sie hierbei bitte darauf, die in der Programmtabelle (auf der nächsten Seite) angegebene Wäschemenge nicht zu überschreiten.
- DOSIERUNG DES WASCHMITTELS.** Ziehen Sie die Waschmittelschublade heraus und füllen Sie das Waschmittel in die entsprechenden Kammern (siehe *„Waschmittel und Wäsche“*).
- SCHLIESSEN SIE DIE GERÄTETÜR.**
- Drücken sie die taste *“PUSH & WASH”*, um das Waschprogramm zu starten.

### Herkömmliche Programmierung

- Schalten Sie das Gerät über die EIN/AUS-Taste ein. Sämtliche Kontrollleuchten leuchten für einige Sekunden auf, dann bleiben die Kontrollleuchten der Einstellungen des ausgewählten Programms eingeschaltet und die Kontrollleuchte START/PAUSE schaltet auf Blinklicht.
- Füllen Sie die Wäsche ein, und schließen Sie die Gerätetür.
- Stellen Sie mittels des Wählschalters PROGRAMME das gewünschte Programm ein.

4. Stellen Sie die Waschtemperatur ein (siehe *„Personalisierungen“*).

5. Stellen Sie die Schleuderstufe ein (siehe *„Personalisierungen“*).

6. Füllen Sie Waschmittel und Zusätze ein (siehe *„Waschmittel und Wäsche“*).

7. Wählen Sie die gewünschten Funktionen.

8. Setzen Sie das Programm mit der Taste START/PAUSE in Gang. Die entsprechende Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet (grün Dauerlicht).

Das Display zeigt die maximale Dauer des ausgewählten Zyklus. Diese Angabe kann nach einigen Minuten etwas sinken, da die tatsächliche Dauer des Programms von der Wäschemenge und den ausgewählten Einstellungen abhängt.

Drücken Sie hierzu die Taste START/PAUSE. Wählen Sie daraufhin das neue Programm.

9. Nach Ablauf des Waschprogramms leuchtet die Kontrollleuchte **END** auf. Sobald die Kontrollleuchte GERÄTETÜR GESPERRT  erlischt, kann das Bullauge geöffnet werden. Nehmen Sie die Wäsche aus der Maschine und lassen Sie die Gerätetür leicht offen stehen, damit die Trommel trocknen kann. Schalten Sie den Waschvollautomaten durch Drücken der EIN/AUS-Taste aus.

# Waschprogramme

DE

## Push & Wash

Mit dieser Funktion kann ein Waschzyklus auch bei ausgeschalteter Maschine gestartet werden, ohne zuerst die EIN/AUS-Taste zu drücken oder ohne, nach dem Einschalten der Maschine, weitere Tasten und/oder Drehschalter zu drücken (wird doch eine Taste gedrückt, wird das Programm Push & Wash deaktiviert). Zum Starten des Zyklus Push & Wash halten Sie die Taste 2 Sekunden gedrückt. Die eingeschaltete Kontrollleuchte zeigt an, dass der Zyklus gestartet ist. Der Waschzyklus ist ideal für Baumwolle und Synthetik, da er mit einer Temperatur von 30° und einer maximalen Schleuderumdrehung von 1000 U/Min. arbeitet. Max. Wäschefüllung 3,5 kg. (Programmdauer 45').

### Wie funktioniert das?

1. Wäsche einfüllen (Baumwolle und/oder Synthetik) und Gerätetür schließen.
2. Waschmittel und Zusätze einfüllen.
3. Das Programm starten (die Taste Push & Wash 2 Sekunden lang gedrückt halten). Die zugehörige Kontrollleuchte schaltet auf grünes Dauerlicht und die Gerätetür sperrt (Symbol GERÄTETÜR GESPERRT leuchtet).

**N.B.:** Der Programmstart mit der Taste Push & Wash aktiviert einen automatischen Zyklus für Baumwolle und Synthetik, der nicht weiter individualisiert werden kann. Bei diesem Programm können keine weiteren Optionen eingestellt werden.

Um während eines laufenden Programms die Gerätetür zu öffnen, drücken Sie die Taste START/PAUSE; wenn das Symbol GERÄTETÜR GESPERRT erloschen ist, kann die Gerätetür geöffnet werden. Drücken Sie die Taste START/PAUSE erneut, um das Programm an der Stelle, an der es unterbrochen wurde, wieder in Gang zu setzen.

4. Nach Ablauf des Waschprogramms leuchtet die wort END auf.

## Programmtabelle

Waschprogramm- me	Beschreibung des Programms	Max. Tempera- tur (°C)	Max. Schleu- der Ge- schwin- digkeit (U/min)	Waschmittel		Max. Beladungs- menge (kg)	Restfeuchtigkeit %	Energiever- brauch kWh	Wasser gesamt lit	Programmdauer
				Hauptwä- sche	Weichspü- ler					
<b>Täglich</b>										
1	<b>Täglich Baumwolle</b>	30°	1200	●	●	3,5	-	-	-	**
2	<b>Täglich Synthetik</b>	30°	1000	●	●	3,5	-	-	-	**
3	<b>Bunte Wäsche</b>	30°	1000	●	●	3,5	-	-	-	**
4	<b>Feine Wäsche</b>	30°	0	●	●	1	-	-	-	**
5	<b>Express 30 min:</b> zum kurzen Auffrischen leicht verschmutzter Wäsche (nicht geeignet für Wolle, Seide und Handwäsche).	30°	800	●	●	3,5	70	0,16	33	30'
6	<b>Baumwolle (3):</b> leicht verschmutzte Weißwäsche und empfindliche Buntwäsche.	40° (Max.60°)	1400	●	●	7	53	0,97	75	220'
7	<b>Synthetik (4):</b> stark verschmutzte, farbechte Buntwäsche.	40° (Max.60°)	1000	●	●	3,5	46	0,68	55	120'
8	<b>Mix</b>	40°	1400	●	●	7	-	-	-	**
9	 <b>Eco Baumwolle 60° (1):</b> stark verschmutzte Weiß- und farbechte Buntwäsche.	60°	1400	●	●	7	53	0,94	52,5	160'
9	 <b>Eco Baumwolle 40° (2):</b> leicht verschmutzte Weiß- und empfindliche Buntwäsche.	40°	1400	●	●	7	53	0,97	75	220'
10	<b>Weißes Baumwolle:</b> stark verschmutzte Weiß- und farbechte Buntwäsche.	90°	1400	●	●	7	-	-	-	**
11	<b>Sport</b>	30°	600	●	●	3,5	-	-	-	**
12	<b>Bettdecken:</b> wäsche- bzw. Kleidungsstücke mit Daunenfüllung.	30°	1000	●	●	2	-	-	-	**
13	<b>Wolle:</b> wolle, Kaschmir usw.	40°	800	●	●	1,5	-	-	-	**
14	<b>Anti-Geruch</b>	40°	1000	●	●	3	-	-	-	**
	Spülen + Schleudern	-	1400	-	●	7	-	-	-	**
	Schleudern + Abpumpen	-	1400	-	-	7	-	-	-	**
	Nur abpumpen *	-		-	-	7	-	-	-	**

\* Bei Auswahl des Programms  und Ausschluss der Schleuder, führt die Maschine nur den abpumpen aus.

\*\* Die Programmdauer kann auf dem Display abgelesen werden.

Die auf dem Display und in der Bedienungsanleitung genannte Zyklusdauer wird ausgehend von Standardbedingungen berechnet. Die effektiv benötigte Zeit kann aufgrund zahlreicher Faktoren wie Temperatur und Druck des Zulaufwassers, Raumtemperatur, Waschmittelmenge, Art, Menge und Verteilung der Waschladung sowie der gewählten Zusatzfunktionen variieren.

### 1) Prüfprogramm gemäß 1061/2010: Das Programm 9 mit einer Temperatur von 60°C.

Dieser Zyklus ist für den Waschvorgang von normal schmutziger Baumwollwäsche geeignet; es ist der wirksamste in Bezug auf den kombinierten Energie-Wasser-Verbrauch; für bei 60°C. zu waschende Wäsche zu verwenden. Die effektive Waschttemperatur kann von der angegebenen abweichen.

### 2) Prüfprogramm gemäß 1061/2010: Das Programm 9 mit einer Temperatur von 40°C.

Dieser Zyklus ist für den Waschvorgang von normal schmutziger Baumwollwäsche geeignet; es ist der wirksamste in Bezug auf den kombinierten Energie-Wasser-Verbrauch; für bei 40°C. zu waschende Wäsche zu verwenden. Die effektive Waschttemperatur kann von der angegebenen abweichen.

Für alle Testinstitute:

### 3) Langes Baumwollprogramm: Das Programm 6 mit einer Temperatur von 40°C.

### 4) Langes Synthetikprogramm: Programm 7 und eine Temperatur von 40°C einstellen.

## Temperatureinstellung

Dreht man den Wählschalter „TEMPERATUREN“, um die Waschtemperatur einzustellen (siehe *Programmtabelle*).

Die Temperatur kann bis auf Kaltwäsche  $\times$  herabgesetzt werden.

**Hinweis:** Wenn der eingestellte Wert mit dem ausgewählten Programm kompatibel ist, leuchtet die Kontrollleuchte des Wählschalters auf, anderenfalls blinkt sie, und es wird ein akustisches Signal abgegeben (drei Pieptöne).

Der Waschvollautomat verhindert automatisch die Einstellung einer höheren Schleuderstufe, sollte diese die für das jeweilige Programm vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit übersteigen.

! Ausnahme: Wird das Waschprogramm **6** eingestellt, kann die Temperatur bis auf 60° erhöht werden.

! Ausnahme: Wird das Waschprogramm **7** eingestellt, kann die Temperatur bis auf 60° erhöht werden.

## Schleudereinstellung

Dreht man den Wählschalter SCHLEUDER wird die Schleudergeschwindigkeit des gewählten Waschprogramms eingestellt.

**Hinweis:** Wenn der eingestellte Wert mit dem ausgewählten Programm kompatibel ist, leuchtet die Kontrollleuchte des Wählschalters auf, anderenfalls blinkt sie, und es wird ein akustisches Signal abgegeben (drei Pieptöne).

Folgende Höchstgeschwindigkeiten sind für die einzelnen Programme vorgesehen:

Waschprogramme	Höchstgeschwindigkeit
Baumwolle	1400 U/min
Kunstfasern	1000 U/min
Wolle	800 U/min

Die Schleudergeschwindigkeit kann herabgesetzt werden. Durch Wahl des Symbols  kann die Schleuder gänzlich ausgeschlossen werden. Der Waschvollautomat verhindert automatisch ein stärkeres Schleudern, sollte dieses die für das jeweilige Programm vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit übersteigen.

## Funktionen

Die verschiedenen Waschfunktionen, die Ihnen Ihr Waschvollautomat bietet, ermöglichen es Ihnen, hygienisch saubere und weiße Wäsche zu erhalten, die Ihren Wünschen entspricht.

Aktivierung der Funktionen:

1. Drücken Sie die Taste, die der gewünschten Funktion entspricht.
2. Das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte zeigt an, dass die Funktion aktiviert wurde.

### Anmerkung:

- Ist die gewählte Funktion nicht vereinbar mit dem eingestellten Programm, schaltet die entsprechende Kontrollleuchte auf Blinklicht und die Funktion wird nicht aktiviert.
- Ist die gewählte Funktion nicht mit einer zuvor ausgewählten vereinbar, schaltet die entsprechende Kontrollleuchte auf Blinklicht, es ertönt ein akustisches Signal (3 Signaltöne) und nur die zweite Funktion wird aktiviert (die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich ein).

## Antiflecken

Mit dieser Option kann die Art der Verschmutzung eingestellt werden, um den Waschzyklus optimal auf die Entfernung der Flecken einzustellen. Die auswählbaren Verschmutzungsarten sind:

-  **Lebensmittel**, beispielsweise für Flecken durch Lebensmittel und Getränke.
-  **Arbeit**, beispielsweise für Fett- und Tintenflecken.
-  **Outdoor**, beispielsweise für Schlamm- und Grasflecken.

! Die Dauer des Waschzyklus ändert sich je nach ausgewählter Verschmutzungsart.

## Extra Spülen

Wählen Sie diese Zusatzfunktion, wird die Spülwirkung erhöht und somit ein optimales Ausspülen des Waschmittels garantiert. Dies ist besonders angezeigt bei sehr empfindlicher Haut bzw. Waschmittelallergien.

## Bügelleicht

Wird diese Funktion eingestellt, werden Waschgang und Schleuder entsprechend geändert, um Knitterbildung zu vermeiden. Am Ende des Waschgangs erfolgen langsame Umdrehungen der Trommel; die Kontrollleuchte der Option BÜGELLEICHT und die von START/PAUSE blinken. Um den Waschgang abzuschließen, drücken Sie die Taste START/PAUSE oder die Taste BÜGELLEICHT.

# Waschmittel und Wäsche

DE

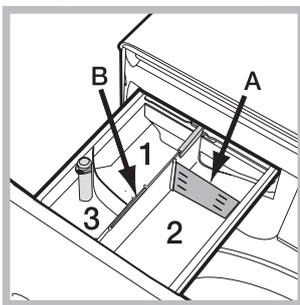
## Waschmittelschublade

Ein gutes Waschergebnis hängt auch von einer korrekten Waschmitteldosierung ab: Eine zu hohe Dosierung bedeutet nicht unbedingt reinere Wäsche, sie trägt nur dazu bei, die Maschineninnenteile zu verkrusten und die Umwelt zu belasten.

! Verwenden Sie keine Handwaschmittel, sie verursachen eine zu hohe Schaumbildung.

! Waschmittel in Pulverform für Baumwollweißwäsche, für die Vorwäsche und für Waschprogramme bei Temperaturen über 60°C verwenden.

! Bitte befolgen Sie den auf der Waschmittelverpackung angegebenen Anweisungen.



Schublade herausziehen und Waschmittel oder Zusätze wie folgt einfüllen:

**Kammer 1:** Kein Waschmittel in die mittlere Kammer geben **1**.  
**Kammer 2: Waschmittel für die Hauptwäsche (Waschpulver oder Flüssigwaschmittel)**

Falls Sie ein Flüssigwaschmittel verwenden, wird empfohlen, die mitgelieferte Trennwand **A** zu benutzen, um eine korrekte Dosierung zu gewährleisten. Wenn Sie ein Pulverwaschmittel verwenden, geben Sie die Trennwand in die Kammer **B**.

**Kammer 3: Zusätze (Weichspüler usw.)**

Der Weichspüler darf den auf dem Zentralstift mit "max" gekennzeichneten Höchststand nicht überschreiten.

## Vorsortieren der Wäsche

- Sortieren Sie die Wäsche nach:
  - Gewebeat / Waschetikettensymbol
  - Farben: Buntwäsche von Weißwäsche trennen.
- Entleeren Sie alle Taschen.
- Das angegebene Gewicht, das sich auf die maximale Ladung an Trockenwäsche bezieht, sollte nicht überschritten werden: siehe "Programmtabelle".

## Wie schwer ist Wäsche?

- 1 Betttuch 400-500 gr
- 1 Kissenbezug 150-00 gr
- 1 Tischdecke 400-500 gr
- 1 Bademantel 900-1200 gr
- 1 Handtuch 150-250 gr

## Sonderprogramme

**Täglich Baumwolle:** 30°-Waschprogramm für Textilien aus Baumwolle. Sie sparen Energie für das Aufheizen des Wassers und erzielen ein gutes Waschergebnis. Für gering verschmutzte Wäsche geeignet.

**Täglich Synthetik:** 30°-Waschprogramm für Textilien aus Kunstfaser. Sie sparen Energie für das Aufheizen des Wassers und erzielen ein gutes Waschergebnis. Für gering verschmutzte Wäsche geeignet.

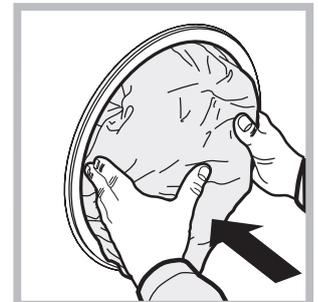
**Bunte Wäsche:** Besonders farbschonendes 30°-Waschprogramm, für Buntwäsche aus Baumwolle und Kunstfaser geeignet. Sie sparen Energie für das Aufheizen des Wassers und erzielen ein gutes Waschergebnis. Für gering verschmutzte Wäsche geeignet.

**Feine Wäsche:** verwenden Sie das Programm **4** für das Waschen von feiner Wäsche. Wir empfehlen, die Teile vor dem Waschen auf links zu ziehen. Um bessere Ergebnisse zu erzielen, wird für die Reinigung von Feinwäsche die Verwendung von Flüssigwaschmittel empfohlen. Für das Waschen von Seide und Gardinen wählen Sie den Zyklus **4** und aktivieren Sie die ; die Maschine beendet den Zyklus mit der Wäsche im Spülwasser und die Kontrollleuchte blinkt. Zum Abpumpen des Wassers und um die Wäsche herausnehmen zu können muss die Taste START/PAUSE gedrückt werden oder Option .

**Mix:** 40°-Waschprogramm für Mischwäsche aus Baumwolle und Kunstfaser. Für gering verschmutzte Weißwäsche empfohlen.

**Sport:** (programm **11**) ist speziell für wenig verschmutzte Sportkleidung (Trainingsanzüge, Sporthosen; für beste Resultate empfehlen wir, die in der "Programmtabelle" angezeigte maximale Füllmenge nicht zu übersteigen. Verwenden Sie ein Flüssigwaschmittel und nur die Menge für eine halbe Gerätefüllung.

**Bettdecken:** zum Waschen von Wäschestücken mit Daunenfüllung wie Federbetten für Einzelbetten (die ein Gewicht von 2 kg nicht überschreiten), Kissen, Anoraks wählen Sie das Spezialprogramm **12**. Wie empfohlen, die Federbetten mit nach innen gefalteten Ecken (siehe Abbildung) in die Wäschetrommel zu füllen und  $\frac{3}{4}$  des Fassungsvermögens der Trommel nicht zu überschreiten. Für optimale Waschergebnisse empfiehlt es sich, Flüssigwaschmittel zu verwenden und dieses in die Waschmittelkammer einzufüllen.



**Wolle:** Mit dem Programm **13** können alle Wollsachen gewaschen werden, auch wenn das Etikett "nur Handwäsche" zeigt. Für beste Ergebnisse verwenden Sie ein spezifisches Waschmittel und waschen Sie maximal 1,5 kg Wäsche.

**Anti-Geruch:** verwenden Sie das Programm **14** (Synthetik) für das Waschen von Kleidung mit unangenehmen Gerüchen (z.B. Zigarettenrauch, Schweiß, Frittiertes). Das Programm ist speziell für die Entfernung von Gerüchen ausgerichtet und schont die Fasern.

Bei Funktionsstörung: Bevor Sie sich an den Technischen Kundendienst wenden (siehe „Kundendienst“), vergewissern Sie sich zuerst, ob es sich nicht um eine Kleinigkeit handelt, die Sie selbst beheben können. Ziehen Sie hierzu nachstehendes Verzeichnis zu Rate.

## Störungen:

**Der Waschvollautomat schaltet sich nicht ein.**

**Der Waschgang startet nicht.**

**Der Waschvollautomat lädt kein Wasser (Auf dem Display wird die Anzeige „H2O“ blinkend eingeblendet).**

**Der Waschvollautomat lädt laufend Wasser und pumpt es laufend ab.**

**Der Waschvollautomat pumpt nicht ab und schleudert nicht.**

**Der Waschvollautomat vibriert zu stark während des Schleuderns.**

**Der Waschvollautomat ist undicht.**

**Die Kontrollleuchten der „Funktionen“ und „START/PAUSE“ blinken schnell und auf dem Display wird ein Fehlercode angezeigt (z.B.: F-01, F-..).**

**Es bildet sich zu viel Schaum.**

**Push & Wash lässt sich nicht aktivieren.**

## Mögliche Ursachen / Lösungen:

- Der Stecker steckt nicht in der Steckdose, oder nicht so, dass der Kontakt hergestellt wird.
- Der Strom ist ausgefallen.
- Die Gerätetür wurde nicht vorschriftsmäßig geschlossen.
- Die EIN/AUS-Taste wurde nicht gedrückt.
- Die Taste START/PAUSE wurde nicht gedrückt.
- Der Wasserhahn ist nicht aufgedreht.
- Es wurde ein verzögerter Start gewährt.
- Der Zufuhrschlauch ist nicht am Wasserhahn angeschlossen.
- Der Schlauch ist geknickt.
- Der Wasserhahn ist nicht aufgedreht.
- Es ist kein Wasser da.
- Der Druck ist unzureichend.
- Die Taste START/PAUSE wurde nicht gedrückt.
- Der Ablaufschlauch befindet sich nicht auf der vorgeschriebenen Höhe, d.h. 65 – 100 cm vom Boden (siehe „Installation“).
- Das Schlauchende liegt unter Wasser (siehe „Installation“).
- Der Abfluss der Hausinstallation wurde nicht mit einer Entlüftungsöffnung versehen. Könnte die Störung durch diese Kontrollen nicht behoben werden, dann drehen Sie den Wasserhahn zu, schalten das Gerät aus und fordern den Kundendienst an. Falls Sie in einer der obersten Etagen eines Gebäudes wohnen, kann es vorkommen, dass sich im Syphon ein Vakuum bildet, und der Waschvollautomat ständig Wasser ansaugt und wieder abpumpt. Zur Lösung dieser Probleme bietet der Handel spezielle Syphonventile.
- Das Programm siehe kein Abpumpen vor: Bei einigen Programmen muss es von Hand eingestellt werden (siehe „Starten eines Waschprogramms“).
- Die Option  wurde eingestellt: zur Beendigung des Programms Taste START/PAUSE drücken (siehe „Personalisierungen“).
- Der Ablaufschlauch ist geknickt (siehe „Installation“).
- Die Ablaufleitung ist verstopft.
- Die Trommel wurde bei der Installation nicht korrekt befreit (siehe „Installation“).
- Der Waschvollautomat steht nicht eben (siehe „Installation“).
- Der Waschvollautomat steht zu eng zwischen der Wand und einem Möbel (siehe „Installation“).
- Der Zulaufschlauch wurde nicht ordnungsgemäß aufgeschraubt (siehe „Installation“).
- Die Waschmittelschublade ist verstopft (zur Reinigung siehe „Wartung und Pflege“).
- Der Ablaufschlauch ist nicht korrekt befestigt (siehe „Installation“).
- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker; warten Sie daraufhin ca. 1 Minute und schalten Sie es wieder ein.  
Bleibt die Störung bestehen, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst.
- Das Waschmittel ist für Waschmaschinen nicht geeignet (es muss mit der Aufschrift „Für Waschmaschinen“, „Für Handwäsche und Waschmaschinen“ usw. versehen sein).
- Es wurde zu hoch dosiert.
- Nach dem Einschalten der Maschine wurde eine andere Funktion als Push & Wash ausgewählt Schalten Sie die Maschine aus und drücken Sie die Taste Push & Wash.

DE

**Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden:**

- Sollten einige Kontrollen vorab selbst durchgeführt werden (siehe „Störungen und Abhilfe“);
- Starten Sie daraufhin das Programm erneut, um sicherzustellen, dass die Störung auch wirklich behoben wurde;
- Ist dies nicht der Fall, dann kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst unter der auf dem Garantieschein befindlichen Telefonnummer.

! Wenden Sie sich auf keinen Fall an nicht autorisierte Techniker.

**Geben Sie bitte Folgendes an:**

- die Art der Störung;
- das Maschinenmodell (Mod.);
- die Seriennummer (S/N).

Diese Daten entnehmen Sie bitte dem auf der Rückseite des Waschvollautomaten und auf der Vorderseite (Gerätetür öffnen) befindlichen Typenschild.

DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) Nr. 1061/2010 DER KOMMISSION	
Marke	3I MARCHI
Modell	PWF X 743
Nennkapazität Baumwolle in kg	7
Energieeffizienzklasse (A+++ niedriger Verbrauch) bis D (hoher Verbrauch)	A+++
Energieverbrauch pro Jahr in kWh <sup>1)</sup>	174
Energieverbrauch Standardprogramm 60° C Baumwolle bei ganzer Beladung <sup>2)</sup>	0.94
Energieverbrauch Standardprogramm 60° C Baumwolle bei teilweiser Beladung <sup>2)</sup>	0.635
Energieverbrauch Standardprogramm 40° C Baumwolle bei teilweiser Beladung <sup>2)</sup>	0.585
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand in W	0.5
Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand in W	8
Wasserverbrauch pro Jahr in Liter <sup>3)</sup>	10840
Schleudereffizienzklasse (A höchste Effizienz) bis G (geringe Effizienz)	B
Maximale Schleuderdrehzahl U/min <sup>4)</sup>	1400
Restfeuchte in % <sup>5)</sup>	53.0%
Programmdauer 60° Baumwolle bei ganzer Beladung in Minuten	160
Programmdauer 60° Baumwolle bei teilweiser Beladung in Minuten	140
Programmdauer 40° Baumwolle bei teilweiser Beladung in Minuten	130
Dauer des unausgeschalteten Zustandes in Minuten nach Programmende	30
Luftschallemissionen Waschen dB(A) re 1pW <sup>6)</sup>	53
Luftschallemissionen Schleudern dB(A) re 1pW <sup>6)</sup>	77
Einbaugerät	

<sup>1)</sup> Die Angaben beziehen sich auf die Standardprogramme 60° C Baumwolle, volle und teilweise Beladung sowie 40° C Baumwolle teilweise Beladung. Diese Programme eignen sich für normal verschmutzte Wäsche und sind die effizientesten Programme in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch. Unter teilweiser Beladung versteht man halbe Beladung.

<sup>2)</sup> Angabe auf Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60 °C- und 40 °C- Baumwollprogramme bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie dem Verbrauch der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab

<sup>3)</sup> Angabe auf Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60 °C- und 40 °C- Baumwollprogramme bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.

<sup>4)</sup> Für Programme Standard 60° Baumwolle bei ganzer und teilweiser Beladung oder für 40° Baumwolle bei teilweiser Beladung . Angabe des jeweils niedrigeren Wertes.

<sup>5)</sup> Für Programme Standard 60° Baumwolle bei ganzer und teilweiser Beladung oder für 40° Baumwolle bei teilweiser Beladung . Angabe des jeweils höheren Wertes.

<sup>6)</sup> Gemessen am Programme Standard 60° Baumwolle Vollast.